



fig. 199. Buddhakopf, Ton (zufällig durch Feuersbrunst gebrannt). Tumšug b. Maralbaschi. 5.—6. Jhdt. (?).  
Ableitung aus der Gandhāraform.  
Museum f. Völkerkunde.



fig. 200.  
Buddhakopf, Stein. China angebl. 5. Jhdt.  
Verwandte Form im Osten.  
Nach C. Glaser, *Ostas. Plastik.*



fig. 201. Löwe, Ton, zufällig gebrannt. Tumšug b. Maralbaschi. 5.—6. Jhdt.  
Die Zunge liegt, gerollt, im Mund u. hat das Aussehen einer Kugel. Vorbild der in China beliebten Löwen mit rollenden Kugeln im Munde.  
Museum f. Völkerkunde.

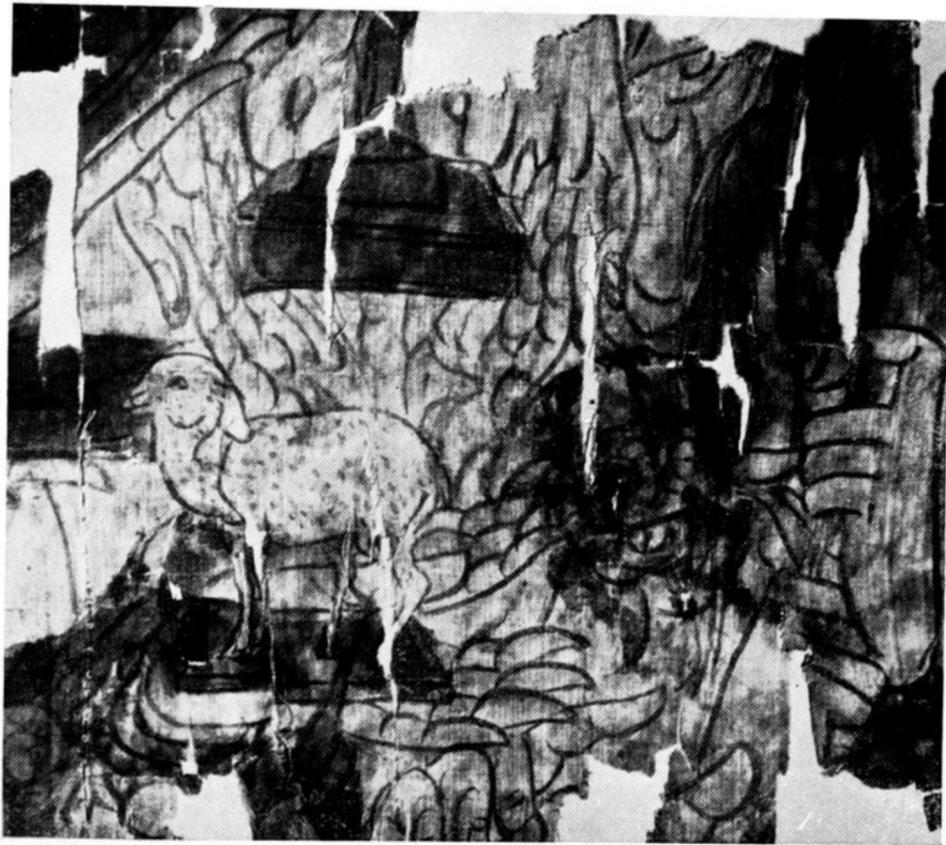


fig. 202. Fragment eines Seidenbildes aus Bāzāklik bei Murtuq. 9.—10. Jhdt.  
Vom Nimbus eines tausendhändigen Avalokiteśvara. Das „Lamm Gottes“, ein christliches Symbol, als Attribut einer buddhistischen Gottheit!  
Museum f. Völkerkunde.